



- 1 **Saprophytische Pilze** «Fäulnisbewohner» zersetzen abgestorbenes organisches Material, beispielsweise Blätter und Nadeln. Sie ermöglichen eine Rückführung dieser Substanzen in den Nährstoffkreislauf.
- 2 **Parasitische Pilze** «Schmarotzer» leben auf Kosten eines lebenden Organismus. Sie entziehen der Wirtspflanze Nahrung und schädigen sie dadurch.
- 3 **Mykorrhizapilze** leben in einer Lebensgemeinschaft (Symbiose) mit höheren Pflanzen. Sie ernähren sich von Kohlenhydraten, welche die Pflanzen produzieren und ihnen über die Wurzeln zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite verbessern sie die Wasser- und Nährstoffaufnahme der Pflanze und schützen die Wurzeln vor Krankheitserregern.
- 4 Was wir im Volksmund als Pilz bezeichnen, ist nur der Fruchtkörper. Das sogenannte **Pilzmycel** wächst für unsere Augen unsichtbar im Boden.
- 5 Feinwurzeln, die vom Mycel von Mykorrhizapilzen besiedelt werden, heissen **Mykorrhizen** (griech. mykes: Pilz, rhiza: Wurzel).
- 6 Für **Kleinsäuger** sind Pilze eine wichtige Nahrungsquelle. Sie scheiden die aufgenommenen Pilzsporen mit dem Kot wieder aus und ermöglichen damit die Verbreitung von unterirdisch fruktifizierenden Pilzen (z.B. Trüffeln).